

Rajan Sankaran

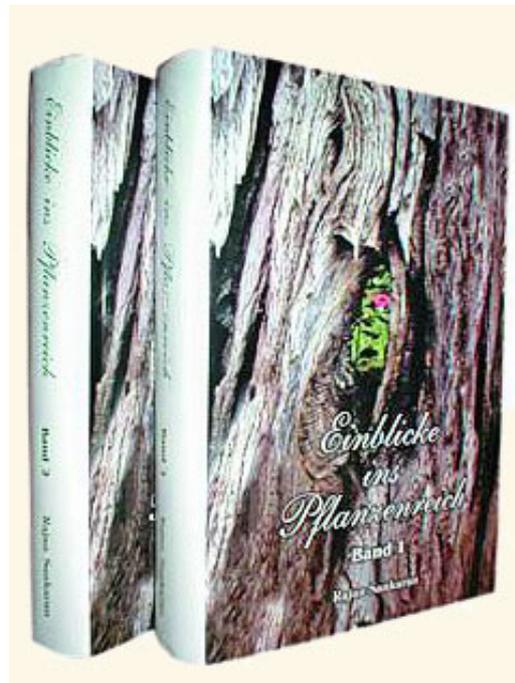
Einblicke ins Pflanzenreich - Band 1 & 2

Leseprobe

[Einblicke ins Pflanzenreich - Band 1 & 2](#)

von [Rajan Sankaran](#)

Herausgeber: Homoeopathic Medical Publishers



<http://www.unimedica.de/b230>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



INHALT

BAND I

	Seite
Vorwort von Dr. Jan Scholten	5
Danksagung	9
Ein Wort der Vorsicht vom Autor	11
Vorbemerkung	13
TEIL I - KONZEPTE	
Einführung in das Pflanzenreich	23
Entwicklung in den letzten beiden Jahren	35
Ein neuer Ansatz zur Fallaufnahme	45
Eine beispielhafte Fragenliste zum Empfinden	61
Mein Konzept der Miasmen	65
TEIL II - PFLANZENFAMILIEN	
(1) Anacardiaceae	83
(2) Berberidaceae	139
(3) Cactaceae	149
(4) Compositae	171
(5) Coniferae	257
(6) Euphorbiaceae	285
(7) Hamamelidae	317
(8) Labiatae	349
(9) Leguminosae	371
(10) Liliiflorae	425
(11) Rubiaceae	555
TEIL III - TABELLEN	
Tabelle der Empfindungen	619
"Periodensystem" der Miasmen und Heilmittel	629
Index	631

EIN BEISPIELHAFTE FRAGENLISTE ZUM EMPFINDEN

Eine Seminarteilnehmerin (Kathy Dahlke) erarbeitete aus der Videoaufzeichnung eines Falles folgende Liste an Fragen. Obwohl sie sich auf eine tatsächliche Fallaufnahme beziehen, kann man daraus die Art und Weise der Fragestellungen ableiten.

Es sei darauf hingewiesen, dass alle Fragen offene Fragen sind, und darauf, wie dem Patienten freigestellt wird, die Richtung zu wählen; der Therapeut wiederholt die eigentümlichen und besonderen Begriffe und fordert den Patienten auf fortzufahren.

Jedes Wort wird - wie die Sprosse einer Leiter - dazu benutzt, immer tiefer in den Fall hinabzusteigen. Eine bestimmte Ebene wird so lange gründlich untersucht, bis ein fester Halt gefunden ist und der Abstieg zur nächsten Ebene fortgesetzt werden kann. Falls ein Patient sich zurückziehen möchte, wird er sanft dazu aufgefordert, tiefer zu steigen.

Die Worte, die dem Patienten als Spiegel wiederholt werden, sind wortwörtlich seine eigenen.

Erzählen Sie mir von Ihrem Problem (*Hauptbeschwerde*).

Das (*exakte Wiederholung der Patientenworte*) macht Ihnen Sorgen, sind Ihre Beschwerden, ist das so richtig?

Wie macht es Ihnen Beschwerden?

Beschreiben Sie das bitte (*Wiederholung der letzten Worte des Patienten*).

Beschreiben Sie es genauer, das Empfinden.

Wie fühlt sich das an?

Beschreiben Sie dieses Gefühl (*Wiederholung der Patientenworte*) etwas mehr.

Was ist das für ein Empfinden, dies (*Wiederholung der Patientenworte*)?

Wenn Sie sagen, dass (*die letzten Worte*), was meinen Sie damit?

Beschreiben Sie bitte das Empfinden des (*exakte Wiederholung der Patientenworte*).

Wie fühlt sich das (*Patientenworte*) an?

Was ist das (*exakte Wiederholung der Patientenworte*)?

Erzählen Sie mir davon.

Und wenn es etwas gibt, das Sie "unbedingt tun müssen", wie fühlt sich das an?

Beschreiben Sie mir das Gegenteil von (*exakte Wiederholung der Patientenworte*).

Wie fühlt sich das an, wenn Sie das (*was der Patient gesagt hat*) unbedingt tun müssen?

Und dann?

Wann fühlen Sie sich nicht so (*Wiederholung der Patientenworte*)?

Erzählen Sie mir davon.

Was für eine Wirkung hatte diese Situation auf Sie?

Was haben Sie dabei (*immer*) gefühlt?

Sie sagten, es war wie (*exakte Wiederholung der Patientenworte*) - wie hat sich das für Sie angefühlt?

Was ist das (*exakte Wiederholung der Patientenworte*) für ein Empfinden?

Was für ein Gefühl hatten Sie in dieser Situation?

Was bewirkte, dass Sie sich in diesen Situationen besser fühlten?

Was verschaffte Ihnen dann am besten Erleichterung?

Was empfinden Sie, wenn Sie das tun (*das, was Erleichterung verschafft*)?

Welche Sorte Bücher lasen oder lesen Sie?

Was für eine Wirkung hatte das auf Sie?

Was für ein Gefühl hatten Sie dabei?

Was für Träume haben Sie?

Gab es in der Vergangenheit irgendetwas besonders Unangenehmes?
Oder etwas besonders Angenehmes?

Irgendwelche Tagträume?

Was sind das für Gefühle?

Welche Gefühle kommen dabei auf?

Beschreiben Sie mir dies (*exakte Wiederholung der Patientenworte*),

Was für Schmerzen hatten Sie dann? Wie hat sich das angefühlt, was haben Sie dabei erlebt?

Was ist das für ein Empfinden?

Beschreiben Sie (*das Empfinden*).

Beschreiben Sie mir das Empfinden genauer.

Beschreiben Sie mir das (*das bisher Beschriebene*).

Was ist das Gegenteil?

Wenn Sie davon reden, "sich alles um einen herum positiver anzuschauen", an was für ein Beispiel denken Sie dabei?

In welcher Situation haben Sie das Gefühl gehabt (*genaue Wiederholung der Patientenworte*)?

Erzählen Sie mir davon (*von der bestimmen Situation*). - (Man muss jedes Wort als ein Schritt zum nächsten Wort nehmen.)

Welches sind die anderen "schönen Orte" - wenn Sie unter Stress sind?

Beschreiben Sie das näher.

Beschreiben Sie mir den Ort genauer.

Was für ein Empfinden löst das bei Ihnen aus, körperlich, gefühlsmäßig?

Einblicke ins Pflanzenreich

Was für ein Gefühl ist das?

Wie fühlt sich das an?

Was ist "gut" für Sie?

Von all den Dingen, die Sie "in Stress bringen", was setzt Ihnen am meisten zu?

Beachte: Früher hatte ich Hyoscyamus im akuten Miasma klassifiziert. Im Verlauf der späteren Studien stufte ich es als ein Mittel des typhösen Miasmas ein.

Typhöses Miasma

Es herrscht das Gefühl einer kritischen Situation, die, falls sie in ihrer entscheidenden Phase richtig gehandhabt wird, sich zur völligen Wiederherstellung wenden kann. Die Reaktion ist ein Dagegen-Ankämpfen.

Hierzu einige Arzneimittel: *Bryonia, Nux vomica, Rhus toxicodendron, Chamomilla, Hyoscyamus, Baptisia, Paris quadrifolia, Nux moschata.*

Psora

Man hat das Gefühl, dass eine schwierige Situation vorliegt, aus der man sich herauskämpfen muss, um zum Erfolg zu kommen. Es besteht ängstliche Besorgnis mit Zweifel, aber auch Hoffnung, und ein Versagen bedeutete noch nicht notwendigerweise das Ende der Welt.

Man muss um die Genesung oder um das Beibehalten einer Position kämpfen.

Arzneimittelbeispiele: *Sulphur, Psorinum, Lycopodium.*

(Anmerkung: Ich fand kein einziges Pflanzenmittel, das meiner Definition des psorischen Miasmas entsprach. Außerdem stellte sich heraus, dass diejenigen Mittel, die ich früher in die Psora eingeordnet hatte, also z.B. Nux vomica und Bryonia, ausgezeichnet in das Typhus-, Ringwurm- oder Malaria-Miasma passten, und ich habe sie entsprechend klassifiziert. Ich glaube, dass die feinere Unterteilung der Miasmen - anstelle der ursprünglichen drei - bewirkt hat, dass die sogenannten psorischen Heilmittel in die neueren Miasmen geraten sind.)

Ringwurm-Miasma

Charakteristisch für dieses Miasma ist ein Wechsel zwischen Perioden des Kämpfens und der Besorgnis um Erfolg und Perioden der Verzweiflung und des Aufgebens.

Einige Mittel als Beispiele: *Calcarea sulphurica, Calcarea silicata, Magnesium sulphuricum, Teucrium, Sarsaparilla, Dulcamara, Taraxacum.*

Malaria-Miasma

Hier herrscht ein akutes Gefühl der Bedrohung, das intermittierend und phasenhaft auftaucht, während dazwischen das zugrundeliegende chronische, fixierte Gefühl der eigenen Ungenügsamkeit besteht. Typisch für dieses Miasma sind immer wieder plötzlich auftretende und akute Manifestationen, die von Zeit zu Zeit auftauchen und dabei von Ruhephasen gefolgt sind.

Einige Mittel hierzu: *Berberis vulgaris*, *Capsicum*, *Cina*, *China*, *Colocynthis*, *Spigelia*.

Sykose

Hier herrscht das Gefühl, dass innerhalb des eigenen Selbst eine fixierte und nicht korrigierbare Schwäche existiere. Das Handeln ist darauf ausgerichtet, damit fertig zu werden und sie (die Schwäche) vor anderen Menschen zu verstecken; sie muss mit Egoismus, Zwangshandlungen, Geheimnistuerei usw. versteckt werden.

Einige Heilmittel: *Copaiva*, *Medorrhinum*, *Mangifera*, *Pulsatilla*, *Sabdilla*, *Thuja*.

Tuberkulöses Miasma

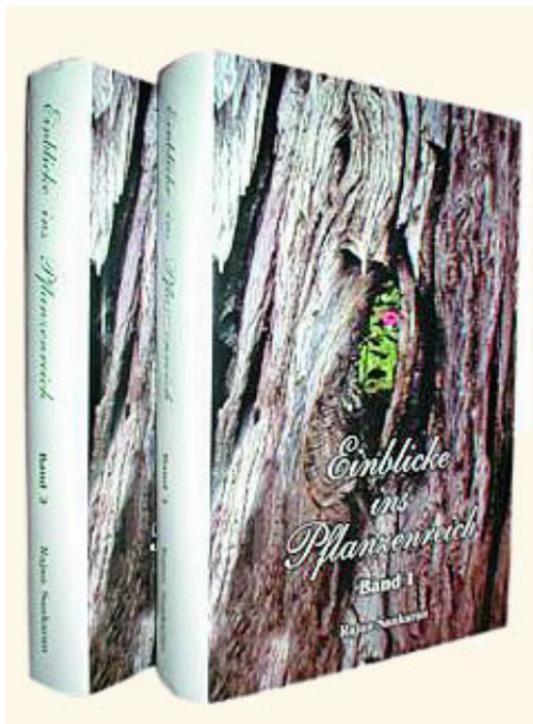
Es herrscht das Gefühl intensiver Unterdrückung und es besteht der Wunsch nach Veränderung. Die Reaktion besteht aus intensiver, hektischer Aktivität, um aus der Unterdrückung auszubrechen.

Einige Mittel: *Abrotanum*, *Acalypha indica*, *Agraphis*, *Tuberculinum*, *Drosera*, *Calcarea phosphorica*, *Balsamum peruuanum*.

Krebs-Miasma

Es besteht ein Gefühl von innerer Schwäche und Unfähigkeit und das Bedürfnis, besonders gute Leistung zu zeigen und sehr hohen Erwartungen gerecht zu werden. Die Reaktion besteht aus einer übermenschlichen Anstrengung, bei der man sich über die Grenzen der eigenen Fähigkeiten hinausstreckt. Es ist ein lange andauernder Kampf, der endlos zu sein scheint. Das Überleben hängt davon ab, denn Versagen bedeutete Tod und Zerstörung.

Einige Mittel: *Anacardium*, *Anhalonium*, *Bellis perennis*, *Carcinosinum*, *Nitricum acidum*, *Argentum nitricum*, *Ignatia*, *Staphysagria*.



Rajan Sankaran

[Einblicke ins Pflanzenreich - Band 1 & 2](#)

1170 Seiten, geb.
erschienen 2003



bestellen

Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de